



Nordwestdeutscher Verband für Altertumsforschung
West- und Süddeutscher Verband für Altertumsforschung

Einladung

zur Jahrestagung

vom 19. bis 23. Mai 1964 in

F U L D A

P R O G R A M M

Dienstag, den 19. Mai 1964

- 16.00 Uhr Vertretersitzung des Nordwestdeutschen Verbandes für Altertumsforschung.
Die Tagesordnung wird den Mitgliedern des Verbandes gleichzeitig übersandt.
Orangerie, Blauer Saal
- 17.00 Uhr Vertretersitzung des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung.
Die Tagesordnung wird den Mitgliedern des Verbandes gleichzeitig übersandt.
Orangerie, Roter Saal
- 20.00 Uhr Begrüßungsabend.
Ansprachen von Herrn Kultusminister Prof. Dr. Schütte, Herrn Regierungspräsident Schneider und Herrn Oberbürgermeister Dr. Dregger.
Orangerie, Großer Saal.

Mittwoch, den 20. Mai 1964

- 9.00 Uhr Erste allgemeine Sitzung.
pünktlich
bis 12.30 Uhr
Orangerie, Großer Saal
- PROF. DR. P. J. R. MODDERMAN, LEIDEN: Bandkeramische Bauten.
- DR. G. JACOB-FRIESEN, KÖLN: Spätbronzezeitliche Depotfunde mit Wagenteilen.
- PROF. DR. E. SPROCKHOFF, KIEL: Die Hängebecken der jüngeren Bronzezeit.
- DR. H. HAHN, FULDA: Die Ausgrabungen auf dem Domplatz in Fulda.
- 12.30 bis Mittagessen.
14.30 Uhr (*Gaststätten nach Wahl*)

- 14.30 bis Besichtigung der Stadt Fulda.
 18.00 Uhr Treffpunkt im Fürstensaal des Stadtschlusses (Schloßstraße 1). Nach
 einführenden Worten von Herrn Magistratsrat Dr. H. Hahn Füh-
 rung in verschiedenen Gruppen.
 Besichtigung von Dom mit Schatzkammer, Michaeliskirche (karo-
 lingische Rundkirche), Neuenberg (Propstei mit romanischen Male-
 reien), Schloß Adolphseck-Fasanerie mit der archäologischen Samm-
 lung Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen von Hessen.
- 20.00 Uhr Öffentlicher Vortrag.
 PROF. DR. H. BÜTTNER, KÖLN: Fulda in der frühen
 Karolingerzeit.
Orangerie, Großer Saal

Donnerstag, den 21. Mai 1964

- 9.00 Uhr Zweite allgemeine Sitzung.
 pünktlich *Orangerie, Großer Saal*
 bis 13.00 Uhr
 DR. E. GERSBACH, TÜBINGEN: Die Grabungsergebnisse
 im Innenraum der Heuneburg (1963).
 PROF. DR. W. KIMMIG, TÜBINGEN: Die wichtigsten
 Neufunde von der Heuneburg (1963).
 DR. H. SCHÖNBERGER, SAALBURG: Das römische
 Lager in Rödgen und seine Bedeutung für die augusteischen Feld-
 züge in Germanien.
 DR. W. JORNS, DARMSTADT: Vor- und frühgeschichtliche
 Salzgewinnung in Hessen.
 PROF. DR. P. GRIMM, HALLE: Neue Ausgrabungen in der
 Pfalz Tilleda.
- 13.00 bis Mittagessen.
 15.00 Uhr *(Gaststätten nach Wahl)*
- 15.00 bis Dritte allgemeine Sitzung.
 18.30 Uhr *Orangerie, Großer Saal*
- W. WINKELMANN, MÜNSTER: Die Ausgrabung auf dem
 Domplatz in Münster.
 DR. R. PIRLING, KREFELD: Das fränkische Fürstengrab
 von Krefeld-Gellep.
 DR. K. SCHWARZ, MÜNCHEN: Ein frühmittelalterlicher
 Grabhügel bei Deggendorf (Niederbayern).

Mittagessen :

in

Behrens (Halle)

DR. A. HERRNBRODT, BONN: Die Motte Burg Meer bei Buderich am Niederrhein.

DR. D. BOHNSACK, HAMBURG: Ein kreisförmiges Turmfundament des 11. Jahrhunderts aus der Hamburger Altstadt.

Freitag, den 22. Mai 1964

Abfahrt 8.00 Uhr pünktlich
Exkursion in die Rhön.
Treffpunkt Pauluspromenade bei der Orangerie.
Petersberg (romanische Kirche mit karolingischen Malereien in der Krypta) — Milseburg (keltisches Oppidum) — etwa 12.45 Uhr Mittagessen in Hilders (Gaststätte Auth) — Ostheim (Kirchenburg) — Salz bei Bad Neustadt (karolingische Pfalz) — Salzburg (Ganzenberg) — Kreuzberg (Ringwall und Franziskanerkloster).
19.00 Uhr Vesper in der Klosterschänke. Gegen 22.00 Uhr Rückkunft Fulda.

Samstag, den 23. Mai 1964

Abfahrt 8.00 Uhr pünktlich
Exkursion in den Raum Amöneburg — Gießen.
Treffpunkt Pauluspromenade bei der Orangerie.
Alsfeld — Amöneburg (keltische und frühmittelalterliche Wallanlage, Bischofssitz der bonifatianischen Zeit) — Langenstein (Menhir, Kirche) — etwa 12.30 Uhr Mittagessen in Cölbe — Christenberg bei Münchhausen (frühmittelalterlicher Ringwall mit Martinskirche) — Dünsberg (Ringwall der Hallstatt- und Latènezeit).
Gegen 20.00 Uhr
Ankunft am Hauptbahnhof in Gießen, so daß der Eilzug nach Frankfurt um 20.00 Uhr erreicht wird. Nach Kassel besteht eine Zugverbindung um 20.13 Uhr, nach Göttingen — Hannover — Hamburg um 22.57 Uhr.
Abendessen in Gießen (*Gaststätte Turnhalle, Heuchelsheim, Wilhelmstraße 46*)
22.30 Uhr Rückkunft Fulda.
Exkursionsteilnehmer, die in Gießen übernachten wollen, werden gebeten, dies auf der roten Antwortkarte mitzuteilen.

Sonntag, den 24. Mai 1964

In Fulda ist Gelegenheit, die Stadt, das Vonderau-Museum (10.00 — 13.00 und 14.30 — 17.30 Uhr) und die Sammlungen in Schloß Adolphseck (10.00 — 12.00 und 14.00 — 18.00 Uhr) zu besichtigen.

1. *Anmeldung*

Es wird gebeten, die Anmeldung zur Tagung und zu den Exkursionen sowie die Zimmerbestellungen in dem beigefügten Umschlag bis zum 2. 5. an Herrn Dr. H. Hahn, Fulda, Vonderau-Museum (Stadtschloß) zu senden.

Die Zimmerbestellungen werden von dort aus an die Verkehrsämter weitergeleitet, welche den Tagungsteilnehmern dann unmittelbar die für sie reservierten Zimmer angeben werden. Danach sind weitere Anfragen wegen der Unterbringung ausschließlich an die Verkehrsämter zu richten. Auch Um- oder Abbestellungen von Zimmern müssen nach Ablauf der Anmeldefrist ebenfalls mit den Verkehrsämtern bzw. mit den angegebenen Hotels vereinbart werden. Die Verbände übernehmen keine Kosten für etwa nicht benutzte Zimmer.

Ein Zeltplatz befindet sich in der Fulda-Au neben der Bardobrücke.

L Für Studenten besteht die Möglichkeit in der Jugendherberge zu übernachten (Fußweg etwa 20 Minuten): Sickelser Straße 7, Telefon 33 89.

9 Auskünfte über das wissenschaftliche Programm der Tagung, die Exkursionen p und Verbandsangelegenheiten erteilen:

b Dr. G. Körner, Lüneburg, Wandrahmstr. 10, Museum

U Prof. Dr. K. Böhner, Mainz, Römisch-Germanisches Zentralmuseum, Ernst-Ludwigplatz 2 4/10.

2. *Teilnehmerkarten*

Die Teilnehmerkarten werden im Tagungsbüro gegen Erstattung des Unkostenbeitrages von 10,— DM ausgegeben, in welchem der Preis für den Exkursionsführer eingeschlossen ist. Studenten bezahlen lediglich 5,— DM für den Exkursionsführer.

3. *Tagungsbüro*

Das Tagungsbüro befindet sich in der Orangerie. Es ist geöffnet:

1	Dienstag, den 19. Mai	14.00 — 20.00 Uhr
1	Mittwoch, den 20. Mai	9.00 — 12.00 Uhr, 14.00 — 18.00 Uhr
1	Donnerstag, den 21. Mai	9.00 — 12.00 Uhr, 14.00 — 18.00 Uhr

4. *Exkursionen*

Die Anmeldung zu den Exkursionen kann nach Ablauf der Anmeldefrist nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Gebühren: Exkursion in die Rhön am 22. Mai 7,— DM,

Exkursion Amoeneburg/Gießen am 23. Mai 7,— DM.

Unkostenbeitrag für Teilnehmer im eigenen Wagen pro Exkursion 3,— DM.

In Anbetracht der schwierigen Verkehrsverhältnisse an mehreren Besichtigungsobjekten wird dringend gebeten, von der Mitnahme eines Privatwagens abzusehen und die Omnibusse zu benutzen.

Weitere Exkursionsführer können während der Tagung zum ermäßigten Preis von 5,— DM erworben werden.

5. *Mahlzeiten.*

In Fulda ist den Tagungsteilnehmern die Wahl der Gaststätten freigestellt. Auf den beiden Exkursionen werden die Mahlzeiten gemeinsam in Gaststätten eingenommen, die in den einzelnen Omnibussen bekannt gegeben werden. Vorbestellung wird auf den beiliegenden Anmeldeformularen erbeten.

Nordwestdeutscher Verband
für Altertumsforschung

E. Sprockhoff

Amt für Bodenaltertümer
Marburg

R. Gensen

West- und Süddeutscher Verband
für Altertumsforschung

K. Böhner

Vonderau-Museum der Stadt
Fulda

H. Hahn